

Presseinformation

Springe, Stand: 30.09.2026

Ulrich Sonnemann

Schriften

Verlag: zu Klampen Verlag

Sprache: Deutsch

ISBN-13: 9783934920729

ISBN-10: 3934920721

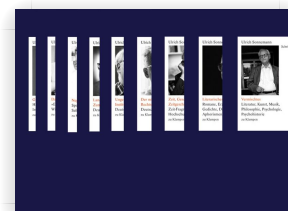
Erscheinungstermin: 01.11.2021

Auflage: 1. Auflage

Einband: Mehrbändige Ausgabe

Format: 14,50 × 22,00 cm

Preis: 340,00 €



Editionsplan:

- 1) Graphologie. Handschrift im Spiegel. Irrationalismus im Widerstreit, Herbst 2004;
- 2) Daseinsanalyse. »Existence and Therapy«. Wissenschaft vom Menschen, Herbst 2005;
- 3) Negative Anthropologie. Spontaneität und Verfügung. Sabotage des Schicksals, Herbst 2006;
- 4) Land der unbegrenzten Zumutbarkeiten. Deutsche Reflexionen (1), Herbst 2007;
- 5) Ungehorsam versus Institutionalismus. Deutsche Reflexionen (2), Herbst 2008;
- 6) Der mißhandelte Rechtsstaat. Deutsche Reflexionen (3), Herbst 2009;
- 7) Land der Sprachlosen. Deutsche Reflexionen (4), Herbst 2010;
- 8) Zeit, Geschichte, Zeitgeschichte. Zeit-Fragmente, Hochschul-Texte, Herbst 2011;
- 9) Literarisches: Romane, Erzählungen, Gedichte, Dialoge, Aphorismen, Feuilletons, Herbst 2012;
- 10) Vermischtes: Literatur, Kunst, Musik, Philosophie, Psychologie, Psychohistorie, Herbst 2013

»Ulrich Sonnemanns kritisches Philosophieren war eingreifendes Denken, das sich vor keinem Konflikt scheute. Es stand ein für Freiheit, Gleichheit, Geschwisterlichkeit und war beißend, scharf und treffend gegen alles, was sich wider die Verwirklichung von Gerechtigkeit und Menschlichkeit stellte.« Wolfdietrich Schmied-Kowarzik

»Ulrich Sonnemann war der letzte Denker einer authentischen Kritischen Theorie, der als einziger den weiten Bogen zu spannen wußte von der Philosophie zur Literatur, von der Kulturtheorie zur Psychoanalyse, von atlantonautischen Spekulationen zur Physikalischen Kosmologie, vom französischen Diskurs zur Ästhetischen Theorie, von der Musik zur Malerei, von aktuellen politischen Auseinandersetzungen zu den historischen Wurzeln der aktuellen Verhältnisse der Gegenwart.« Peter Warsitz

Über den Autor: Ulrich Sonnemann

Ulrich Sonnemann, geboren 1912 in Berlin, studierte Philosophie, Sozialwissenschaften und Psychologie und promovierte 1934 in Basel. Er emigrierte in die Vereinigten Staaten, lehrte als Professor für Psychologie in New York. 1955 kehrte er nach Deutschland zurück und lebte bis 1969 als freier Schriftsteller in München. In dieser Zeit schrieb er u. a. Das Land der unbegrenzten Zumutbarkeiten, das ein Jahr lang auf der Spiegel-Bestsellerliste stand, und sein philosophisches Hauptwerk, die Negative Anthropologie. Von 1969 bis 1974 war er Dozent an der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film, danach Professor für Sozialphilosophie an der Gesamthochschule Kassel. Er starb 1993.